

**Funk-Alarmsystem  
compact easy 200H-FK / 2516 (GSM) / BT 800**

Art.-Nr.

120075280

**VSÖ-Klasse P/S (P 091012/09 E) Einbruchmelderzentrale****VSÖ-Klasse P/S (P 110411/06 E) Schalteinrichtung****VdS-Klasse A (G 108701) Einbruchmelderzentrale****VdS-Klasse A (G 109708) Schalteinrichtung****EN 50131-3: Grad 2**

Das drahtlose Sicherungssystem DSS2 A (VdS-Systemanerkennung S 109705) ermöglicht die Integration von Funk-Komponenten in Einbruchmelderzentralen complex 200H/400H.

Mit Hilfe von bis zu 2 Funk-Gateways FGW 210, angeschlossen am com2BUS der EMZ, werden Funkmelder mit der EMZ verbunden. Damit wird aus einer konventionellen EMZ eine Hybrid-EMZ.

Die Signale zwischen dem Funk-Gateway FGW 210 und den Funk-Komponenten werden durch Funkwellen übertragen.

Das besondere Merkmal am Funk ist die Ausbreitung der Funkwellen durch Mauern und über Grundstücksgrenzen usw. hinweg. Diese zunächst nützliche Eigenschaft kann aber dann störend wirken, wenn mehrere Funk-Komponenten in räumlicher Nähe die gleichen Funkfrequenzen benutzen.

Da diese Zustände ständig wechseln können, ist ein Verfahren notwendig, welches im Bedarfsfall automatisch von belegten auf unbelegte Funkkanäle umschaltet, ohne dass Meldungen verloren gehen. Ein solches Verfahren ist das automatische Frequenzmanagementsystem MCRT<sup>®</sup> von TELENOT.

Für das DSS2 ist das ISM-Frequenzband (433,05 MHz bis 434,79 MHz) nach einem TELENOT-eigenen Kanalaraster in 12 Funkkanäle aufgeteilt. Das MCRT-System wählt daraus automatisch drei ungestörte Kanäle für die Datenübertragung aus. Kommt es auf einem Kanal während des Betriebes zu Beeinflussungen durch andere Funkaktivitäten, wird automatisch auf den anderen, nicht gestörten, Kanal gewechselt.

Alle DSS2-Funk-Komponenten arbeiten bidirektional und sind somit in der Lage Meldungen zu senden und zu empfangen.

Die Funkreichweite der Funk-Komponenten ist abhängig von den örtlichen Gegebenheiten und kann je nach Anzahl und Art der zu durchdringenden Wände und Decken zwischen 20 m und 300 m betragen. Das entspricht in etwa den Reichweiteverhältnissen, wie man sie auch von einem schnurlosen Telefon kennt. Das Funk-Alarmsystem wird mit der Parametriersoftware compasX parametriert.

**Merkmale Drahtloses Sicherungssystem DSS2**

- Bis zu 2 Funk-Gateways FGW 210 anschaltbar
- Automatisches Frequenzmanagementsystem
- Betriebssichere Funktion im ISM-Frequenzband
- Systemspezifisches Kanalaraster aus 12 Kanälen
- Fremdfunk-Anzeige und Meldung
- Statistische Kanalbewertung
- Permanenter Dreikanalbetrieb auf den besten Kanälen
- Schnelle Umschaltung auf Ersatzkanäle
- Werkscodierung aller Systemkomponenten
- Über 16 Mio. Codierungen je Komponententyp
- Automatisches Einlernen der Systemkomponenten
- Stetiger Selbsttest der Systemkomponenten
- Wechselcode des sicherheitsrelevanten Datenverkehrs
- Integration von max. 100 Funk-Komponenten / 165 Meldepunkte an der EMZ
- Integration von zusätzlich 8 Mobilten Bedienteilen
- Anlagenzustände an den Bedienteilen sofort erkennbar

Das Funk-Alarmsystem compact easy ist für den Einsatz im privaten und kleingewerblichen Bereich vorgesehen. Die Einbruchmelderzentrale verwaltet einen Sicherungsbereich und ist für den Aufbau mittlerer Sicherungsanlagen gemäß den VdS-Richtlinien (Klasse A), VdS-Home sowie der VDE 0833 geeignet. Mit dem integrierten Funk-Gateway FGW 210 lassen sich Komponenten per Funk in das Einbruchmeldesystem integrieren.

Die Zentrale verbindet somit alle Vorteile eines verdrahteten Systems mit denen eines Funk-Alarmsystems.

Zur Alarmübermittlung ist in der Zentrale eine Übertragungseinrichtung comXline 2516 GSM easy integriert. Der Betrieb dieser Übertragungseinrichtung ist nur in Verbindung mit einer Einbruchmelderzentrale complex 200H-FK easy möglich.

Es besteht ausschließlich eine serielle Anbindung an die Einbruchmelderzentrale sowie eine reduzierte Anzahl an Teilnehmertypen (über Festnetz (Ia/Ib) ist nur Teilnehmertyp "Sprache" möglich).

Die Alarmanlagen-App BuildSec ermöglicht die komfortable Bedienung und Visualisierung des Funk-Alarmsystems über Smartphone.

- Anschlusstechnik Federkraftklemmen
  - Busorientiertes System, basierend auf dem TELENOT-Systembus com2BUS
  - 1 Sicherungsbereich realisierbar
  - Erstmeldererkennung
  - Gehtest-Funktion
  - Einmannrevision
  - Betrieb mit Einschalt- und Alarmverzögerung (Schleusenfunktion) möglich
  - 8 konventionelle Meldergruppen
  - 1 BUS-1 für max. 63 BUS-1-Adressen
  - Systembus com2BUS
  - 1 Schnittstelle zum Anschluss beliebiger comlock-/cryplock-Leseinheiten für Schalteinrichtung und Zutrittskontrolle
  - Ereignisspeicher (1365 Ereignisse)
  - Langzeitspeicher Funk (1365 Ereignisse)
  - 3 Relaisausgänge (parametrierbar)
  - 15 Transistorausgänge
  - Erweiterbar mit bis zu 16 Module comlock 410 / hilock 203
  - Serielle Schnittstelle (für detaillierte Meldungsübertragung und Fernservice) zur Übertragungseinrichtung
  - Schnittstelle für Drucker oder zur Vernetzung mit Gebäude-Management-System / EIB/KNX
  - Parametrierbar oder fernparametrierbar mit Parametriersoftware compasX
- 
- Integriertes Touch-Bedienteil BT 800
  - Integriertes Funk-Gateway FGW 210
  - Integrierte Übertragungseinrichtung comXline 2516 GSM easy
  - Freischaltung Alarmanlagen-App Buildsec
  - Integriertes Netzteil 230 V AC / 12 V DC / 7 Ah
  - Umweltklasse nach VdS 2110 Klasse II
  - Betriebstemperatur 0 °C bis +50 °C
  - Schutzart IP40
  - Material Stahlblech pulverbeschichtet
  - Abmessungen (BxHxT) 310x275x126 mm
  - Farbe Gehäusetür RAL 9016 Verkehrsweiß
  - Farbe Gehäuseunterteil RAL 9006 Weißaluminium
  - Stromaufnahme ca. 150 mA
  - Stromaufnahme BT 800 in Betrieb ca. 270 mA
  - Versorgungsspannung 230 V AC



Einbruchmelderzentrale complex 200H-FK easy im Gehäuse GR80 mit eingebautem Bedienteil BT 800  
Integriertes Funk-Gateway FGW 210  
Integrierte Übertragungseinrichtung comXline 2516 GSM easy  
Flachbandleitungssatz FB 11  
Freischaltung für App BuildSec  
Akku 12 V / 7 Ah